

# Gemeindebrief

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Gersfeld



Nr. 79  
Sommer 2023



**Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung**

Galaterbrief 5,22-23

Nachdem sich der Frühling in diesem Jahr zuerst etwas zögerlich breit machte, kam der Sommer dann umso schneller und mit ausgiebigen Sonnen- und Hitzetagen.

Damit gab es in der letzten Zeit auch etliche Tage mit wirklich schönem Fahrradwetter und ich konnte schon einige Ausflüge machen. Aber bei der letzten Tour dachte ich immer wieder: blöder Gegenwind!

Und je länger ich unterwegs war, desto mehr blies der Wind auch die Begeisterung weg. Dabei war der Hinweg noch so entspannt und die Beine fühlten sich ganz locker an.

Aber jetzt: Gefühltes Doppelt-soviel-Treten für Halb-so-schnell-Vorankommen.

Fahrtwind? Gerne. Hier und da erfrischend ins Gesicht und antreibend im Rücken. Gegenwind? Nein, danke! Ich möchte halt nicht ausgebremsst werden.

Das werden viele nachvollziehen können, denn es ist nicht nur beim Fahrradfahren so. Im übertragenen Sinne sind Rückenwind und Gegenwind ja auch das, was wir erleben, wenn wir durch unser Leben „strampeln“.

Da gibt es zum einen die Fahrtrichtung mit Gottes Geist als Wind im Rücken. „Lebt im Geist!“, ermuntert Paulus, der Schreiber des Galaterbriefes. „Tretet in die Lebenspedale mit Gottes Rückenwind. Dann werdet ihr erleben: Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.“

So kann man natürlich gut unterwegs sein mit diesen Eigenschaften als täglich frischem Rückenwind, der kräftig anschiebt und das Leben voranbringt.

„Selbstbeherrschung“ zählt Paulus auch auf, also bewusste Zurückhaltung – etwa bei Dingen, die einem selbst und anderen nicht gut tun: Schimpferei und Provokation, üble Nachrede

oder Rechthaberei zum Beispiel. Denn all das gehört auf die Seite des Gegenwindes. Oder wie es Paulus ausdrückt: eines geistlosen Lebens.

Dazu zählt er auch „Unzucht, Ausschweifung, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zank, Zwietracht, Neid, Saufen, Fressen und dergleichen.“

Das gibt es zum anderen eben auch: Gegenwind für das Leben. Also Dinge, die nicht voranbringen, sondern noch ausbremsen - mich und die, die mit mir unterwegs sind.

Mehr noch: „Die solches tun“, schreibt Paulus, „werden das Reich Gottes nicht ererben!“

Das lässt an Klarheit nicht zu wünschen übrig. Wer gegen den Wind des Geistes Gottes radelt, macht es nicht nur sich und anderen schwer. Er wird das Ziel nicht erreichen und – wie wir so passend sagen – auf der Strecke bleiben. „Ich kann nicht mehr!“

Als Christen dürfen und sollen wir aber ein Zeichen setzen und sagen: „Ich will nicht mehr! – Ich will nicht mehr gegen Gottes Fahrtrichtung leben, sondern erleben, wie Gottes Rückenwind mein Leben positiv begleitet.“

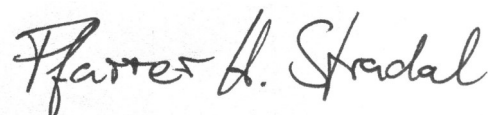
Oder mit Paulus: „Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln!“

Wenn wir schon wissen, woher der Wind Gottes weht und in welche Fahrtrichtung er Rückenwind gibt, dann können wir doch auch begeistert diesen Kurs einschlagen!

Das Pfingstfest, das Fest des Heiligen Geistes, ist noch gar nicht so lange her. Da haben wir uns daran erinnert, wie Begeisterung entsteht, nämlich durch Gott selbst – die Bibel beschreibt das in der Pfingstgeschichte ausdrücklich als heftigen Wind.

Der kam bei diesem ersten Pfingstfest genau aus der richtigen Richtung und wurde als Rückenwind der Kirche erlebt. Von Pfingsten her dürfen wir auch heute den frischen Wind Gottes in alle Tage des Lebens mitnehmen, aber in der Sommerzeit beim Fahrradfahren ganz besonders daran denken, wie er uns in die richtige Richtung bringt und unterstützt.

Allzeit viel Rückenwind wünscht



### **Inhalt und Impressum**

Geistliches Wort	2
Inhalt und <b>Impressum</b>	4
Berichte und Informationen	4
Konfirmation und Konfirmationsjubiläen	8
Himmelfahrt an der Rommenser Kirche	13
Kinderkrippe	14
Kindergarten	15
Eingerüstet	16
Förderverein Kirchenmusik	17
Anlässe zur Fürbitte	18
Kreise und Ansprechpartner	19
Gottesdienste	20

### **Impressum**

„Der Gemeindebrief“ ist die Evangelische Kirchenzeitung für Gersfeld.

Redaktion: Pfarrer Helmut Stradal (ViSdP)

Fotos: privat

Redaktionsschluss zur nächsten Ausgabe:  
15. August 2023

Auflage: 1500 Exemplare.

### **Redaktionsteam Gemeindebrief**

Den Gemeindebrief erstellen derzeit vier Personen, die dafür noch Verstärkung gebrauchen können. Wer bei Ideensammlung, Verfassung von Texten, Bereitstellung von Fotos oder der redaktionellen bzw. technischen Umsetzung der Druckvorlage mitwirken möchte, melde sich gerne im Pfarramt/Gemeindebüro.

### **Ein schönes Geschenk zu vielen Anlässen**

Zwei besondere Konzertangebote locken in diesem Jahr sicherlich wieder viele Musikfreunde in die Barockkirche: Am 23. Juli kommt German Brass und am 9. Dezember, pünktlich zum Weihnachtsmarkt in Gersfeld, konzertiert Clemens Bittlinger mit seinem Programm „Lieder der Weihnacht“.

Beide Angebote werden vom Förderverein finanziell unterstützt - schon jetzt können Sie die ermäßigten Eintrittskarten erwerben und verschenken (German Brass 20€ / Bittlinger 10€). Vorverkauf: Anjas Lädchen / Gemeindebüro / Schönes bei Baiers / Touristinfo.

### **Informationen zur Kollektenordnung**

Meistens werden die Kollekten am Ende des Gottesdienstes zu 85% für die eigene Gemeinde verwendet. Die restlichen 15% sind für Projekte der Ev. Landeskirche bestimmt. Selten gibt es eine sog. Pflichtkollekte, die dann zu 100% für einen bestimmten Zweck der Landeskirche verwendet wird, z.B. Brot für die Welt o.ä. Das alles trifft auf die Hauptgottesdienste zu. Bei den sog. Nebengottesdiensten (z.B. weiterer Gottesdienst an einem Sonn-/Feiertag, Trauerfeiern, Andachten an anderen Wochentagen) fließt die Kollekte zweckgebunden zu 100% der eigenen Gemeinde zu. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, mit diesen Kollekten den Wegebau

und die Drainagesanierung auf dem Friedhof zu finanzieren. Das stellt aktuell eines der dringlichsten Bauvorhaben dar. Daneben steht in der Kirche noch die Spendendose; was dort eingelegt wird geht zu 100% an den „Förderverein Ev. Kirchenmusik“.

### **Seniorenkreis**

Der Seniorenkreis trifft sich am ersten und dritten Mittwoch eines Monats. Herzliche Einladung an alle bisherigen und gerne auch neue Teilnehmer an folgenden Terminen um 15:00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus zu kommen:

2. August

6. September und 20. September

4. Oktober und 18. Oktober

1. November und 15. November

13. Dezember - Seniorenabendmahl mit anschl. Kaffeetrinken.

Die Termine werden im Wechsel zwischen Pfarrer Stradal und dem Team durchgeführt.

### **KirchenKids**

Jeden Donnerstag hört man im Gemeindehaus richtig viel Lachen!

Die **KirchenKids** treffen sich an diesen Nachmittagen von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Neben einer spannenden Geschichte und schrägem Gesang gilt es immer wieder neue Spiele zu entdecken und zu erproben. Die meisten Spiele machen jedoch erst richtig Spaß,

wenn sich viele daran beteiligen und deshalb laden wir alle Kinder ab dem 6. Lebensjahr herzlich ein!



Wir freuen uns auf Euch!  
Nina, Felina und Gisi

### **Spenden für die Schnellerschule**

Eine kleine Gruppe, zum großen Teil aus unserer Gemeinde, wird im Oktober wieder nach Jordanien reisen, um dort u.a. unsere Partner-

gemeinde der Schneller Schule zu besuchen. Die Gersfelder Kontakte zu dieser Schule reichen immerhin bis in die Zeiten von Pfarrer Langheinrich zurück. In diesem Jahr wollen wir die Schule beim Aufbau einer geschenkten Orgel aus Deutschland unterstützen. Sie können dieses Projekt durch ihre Spende mitfordern. Überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Vermerk „Schneller Schule“.

Die Kontoverbindung lautet: DE54 5305 0180 0002 0044 20.

Sie erhalten eine Spendenbescheinigung über unser Gemeindebüro. Herzlichen Dank!

*Reinhart Wachter*

### **Familiengottesdienste**

Unser Gottesdienstangebot wurde an bisher drei Terminen durch Familiengottesdienste bereichert. Diese fanden jeweils um 10:30 Uhr statt, abweichend von der gewohnten Zeit. Nach einem zögerlichen Start konnten beim zweiten Mal schon annähernd 60 Besucher gezählt werden. Es herrschte eine ganz besondere



Stimmung in der Kirche.

Erwartungsvoll und sehr aufmerksam. Am Pfingstmontag ging es natürlich darum, wie der Heilige Geist zuerst die Apostel und dann alle Gläubigen erfüllte.

Besonders die Kinder waren voller Begeisterung dabei. Ganz achtsam verfolgten sie die Bildergeschichte und lauschten den Texten, die in verschiedenen Sprachen vorgetragen wurden. Gespannt warteten sie auf die Auflösung und waren stolz, wenn sie etwas aus der fremden Sprache und den Bildern herauslesen konnten. Und sie entdeckten, dass man auch schweigend eine Art Sprache sprechen kann. Dazu trug ein Puzzle-Wettbewerb zwischen Kindern und Vätern bei. Beim gemeinsamen Singen hatten sie Spaß, sich zu den Liedern zu bewegen. Einige kennen sie ja bereits aus dem Kindergarten. Begleitet wurde die Gemeinde dabei diesmal von Klavier und Gitarre.

### **Spenden für den Friedhof**

Wenn Sie unsere Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof unterstützen wollen, spenden Sie bitte auf das Konto unserer Kirchengemeinde mit dem Vermerk „Friedhof Gersfeld“.

Konto: DE54 5305 0180 0002 0044 20

Näheres finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 16.

### Neuer Weg zur alten Kirche

Der ursprünglicher Zugang war gegenüber der Einmündung des Wegs in die kleine Nalle. 1983 erfolgte die Anlegung eines Pfads durch den Fichtenbestand auf dem ehemals eingezäunten Quellgebiet der Weidemannsquelle (benannt nach dem ehemaligen Eigentümer des Grundstücks Konrad Weidemann, Bürgermeister in Rommers). Die Einzäunung war damals nur noch teilweise erhalten, der Übergang über das Rommerser Wasser erfolgte mit Verwendung eines Stegsteins. Dieser war in früheren Zeiten ca. 50 m oberhalb Teil einer Furt über den Wasserlauf. Während des Orkans Kyrill 2007 entstand erheblicher Windbruch im Fichtenbestand. Die Aufarbeitung unterblieb vorerst. Aus diesem Grund erfolgte eine Verlegung des Pfads etwa 20 m in Richtung des Heiligen Wassers an den Rand des Fichtenwäldchens. Wegen der Quellfassung war ursprünglich eine vollständige Beseitigung der Fichten vorgesehen. Diese unterblieb ebenfalls.

Im Zuge des Neubaus der Verbindungsstraße Rommers - Gichenbach im Jahr 2010 wurde der bisherige Zugang an der Straße durch eine neue Leitplanke versperrt. Ein neuer Zugang entstand am Ende der Leitplanke neben dem Wasserwerk. In den Jahren 2021 und 2022 erfolgte dann eine Aufarbeitung des Windbruchs im Auftrag der Stadt Gersfeld als jetzigem Eigentümer. Die Fläche wurde aufgeräumt und nach



Beseitigung des Reisigs eingesät. Hierdurch erhielt sie ihren fast parkartigen Charakter. Im Jahr 2022 wurde der Neubau der Wasseraufbereitungsanlage nahezu fertig gestellt. Eine erneuten Einzäunung des Quellgebiets wurde geplant. Es entstand eine befestigten Zufahrt bis zur Grenze des Quellbereichs und die Verrohrung des vom Ansraben her anfallenden Wassers im Bereich dieser Zufahrt. Der mit Kalkschotter befestigte Pfad wurde angelegt. Dieser verläuft nun außerhalb der geplanten Einzäunung entlang der Grenze zwischen dem Truppenübungsplatz und städtischem Gelände bis hin zum Steg über das Rommerser Wasser.

*Gerhard Ufholz, Gabi Gleichmann*

Weitere Fotos zur Ausgrabungskirche finden Sie auf Seite 13.

### Konfirmation 2023

Aufgeregt standen sie vor dem Haus der Begegnung, 7 Jugendliche, 5 Mädchen und 2 Jungen. Festlich heraus geputzt bekamen sie alle noch ihr Sträußchen angesteckt. Dann zogen sie gemeinsam mit Pfarrer Stradal, begleitet von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, in die gut gefüllte Kirche ein. Den Familien konnten man den Stolz in ihren Augen ansehen.

Aber auch ein bisschen Wehmut war zu spüren. Plötzlich sind aus den Kindern junge Heranwachsende geworden. Ein Vater stellte fast schon traurig fest: „...sie sehen so erwachsen aus...“

Bedächtig schritten sie durch den Kirchenraum bis zu ihren Plätzen. Auf dem Altar standen schon die von ihnen selbst gestalteten Konfirmationskerzen bereit. Was wohl in ihren Köpfen vorgegangen sein mag? Haben sie im Geist schnell nochmal den Text und die



Bewegungen zu ihrem Ohrwurm aus der Konfirzeit ablaufen lassen? (Auch von manchen Besuchern hat dieser Ohrwurm durch ihre Aufführung Besitz ergriffen.) Dachten Sie bereits an die Feier und Geschenke? Erinnernten sie sich an ein Erlebnis aus der Konfirmandenzeit?

Genau das haben wir sie gefragt.

Wie habt ihr eure Konfirmandenzeit erlebt?

Was war das schönste Erlebnis?

Wovon wart ihr besonders beeindruckt oder bewegt?

Hier sind ihre die anonymen Antworten.

Vielleicht können Sie ja trotzdem erraten, wer hier geantwortet hat:

*Durch die Konfirmandenzeit fanden wir alle viel mehr zusammen und sind jetzt eine gute Freundesgruppe. Wir hatten eine tolle Zeit und haben zusammen viele tolle Sachen erlebt. Dankeschön an den Herrn Pfarrer und an Gisi,*





*außerdem an alle anderen!*

*Ich fand die Konferzeit schön, weil wir Konfirmanden eine tolle Gruppe geworden sind und immer viel Spaß miteinander hatten. Außerdem haben wir auch echt coole Dinge unternommen.*



Horst Günther hielt als Vorsitzender des Kirchenvorstands die Anrede an die Familien: „Liebe Konfirmierte, so darf ich euch ja jetzt ansprechen, liebe Eltern und Paten, liebe Großeltern, liebe Gemeinde.

Ich freue mich, euch im Namen des Kirchenvorstandes zur Konfirmation sehr herzlich gratulieren zu dürfen. Ihr seid nach christlichem Verständnis nun vollwertige Mitglieder unserer Gemeinschaft. Euer Wort, eure Ideen und Beiträge sind uns wichtig, sie haben eine Bedeutung.

Eure Konfirmationszeit war etwas Besonderes. Ihr hattet es gleich mit zwei Pfarrern zu tun.

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Reinhart Wachter am 22. August 2021 war in der Vakanzzeit Pfarrer Holger Grewe ab 1. September 2021 für unsere Gemeinde berufen worden.

Von diesem wurdet ihr am 1. Advent 2021 für eure Konfirmationszeit vorgestellt. Nach der Einführung von Pfarrer Helmut Stradal am 1. März 2022 wurdet ihr von ihm für eure heutige Konfirmation vorbereitet.

Als Opa von Felina konnte ich in dieser Zeit einen ganz guten Einblick in eure Aktivitäten gewinnen.

Ein besonderes Erlebnis war eure Konferfreizeit mit Pfarrer Stradal in der Klostermühle an der Lahn, in der Nähe von Nassau. Die Stimmung war gut, wozu mit Sicherheit auch die Betreuung von Gisi beigetragen hat.

Beeindruckend war das von euch mitgestaltete Krippenspiel am Heiligen Abend. Ein weiteres Highlight war wohl - ich sage nur Ikea! Gemeinsam habt ihr mit Unterstützung von Gabi



## Konfirmation

Gleichmann eure Konfirmationskerzen hergestellt.

Toll finde ich auch, dass sich einige von euch gemeinsam mit Gisi Stradal bei den KirchenKids engagieren. Es lohnt sich wirklich für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren Donnerstags um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus vorbei zu schauen. Flyer hierzu liegen im Eingangsbereich der Kirche aus.

Ich darf feststellen, ihr seid eine tolle Truppe. Ihr seid unsere Zukunft! Wir wünschen euch einen wunderschönen Tag, ein gelungenes Fest und Gottes Segen auf allen euren Wegen, dass er bei euch ist und ihr bei ihm.“

Eine bewegte Zeit, auf die wir gemeinsam zurückblicken dürfen. Neue Wege und Aufgaben, die auf unsere Konfirmanden warten. Wir hoffen, wir haben euch gut vorbereitet.

*Text: Gabi Gleichmann, Fotos: Karina Günther*

### **Goldene Konfirmation**

Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag . . .

Als wir vor 50 Jahren konfirmiert wurden, war dieses Lied sehr beliebt und umso schöner war es, dass es auch bei unserer Jubiläumskonfirmation gesungen wurde. Wir waren die letzten Konfirmanden, die 1973 von Pfarrer Schüssler eingesegnet wurden. Unser Konfirmandenunterricht fand damals im Pfarrhaus statt, weil das Haus der Begegnung noch im Bau war.

In dieser Zeit war Mini Mode sehr angesagt und



es gab in einigen Familien Diskussionen, wie kurz das Kleid oder der Rock sein durften. Fast alle Mädchen hatten noch das typische Kränzchen im Haar. Die Jungen bekamen oft ihren ersten Anzug, der dann auch nochmal zum Abschlussball der Tanzstunde getragen wurde. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken am Nachmittag der Jubiläumskonfirmation wurden Erinnerungen und Bilder ausgetauscht und viele haben sich mit einem Lächeln im Gesicht voneinander verabschiedet und freuen sich schon auf ein Wiedersehen in zehn Jahren.

*Eleonore Grösch*

### **Erinnerungen an meine Konfirmandenzeit**

Vor ein paar Wochen erhielt ich eine Einladung zur Feier der „Eisernen Konfirmation“, die mich sehr nachdenklich werden ließ. Ist das schon so

lange her, dass wir uns damals alle kennen gelernt hatten? Vor der Vorbereitung zur Konfirmation kannten wir alle, die daran teilgenommen hatten, uns nämlich gar nicht. Unser Pfarrbereich umfasste derzeit drei Dörfer. In unserem Ort gab es keine Kirche. Die Jahre vorher fand der damalige Religionsunterricht, bzw. die Christenlehre, von einer Katechetin durchgeführt, in unserem Heimatort statt. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation wurden wir dann zusammengefasst. Für uns hieß das nun einmal in der Woche zu Fuß ins Nachbardorf zu wandern, um am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Also trafen wir uns immer am Beginn unseres Fußweges und wanderten los. Steil ging es zuerst einen Kilometer einen Bergsteig hinan, immer einer hinter dem anderen in der ausgetretenen Fußspur. Dann nochmal über eine Viertelstunde über die Fluren bis zum Dorf, dann hatten wir auch bald das Pfarrhaus erreicht. Unser Pfarrer war schon etwas älter und ziemlich streng, wir machten ihm aber keinen Ärger. Nach unserer Vorbereitungsstunde kam für uns dann schon wieder der lange Weg nach Hause, aber der gestaltete sich für uns immer zum schönsten Teil des Nachmittags. Die anderen Kinder aus dem Pfarrdorf begleiteten uns bis zum Waldrand, dorthin, wo uns der Bergsteig wieder ins Tal führte. Dabei lernten wir uns alle etwas mehr kennen.

Nun werden sie sagen, was hat uns das denn gegeben und was hat das mit der Konfirmation zu tun? Ganz einfach, ohne diese Erfahrung des liebevollen Kontaktes mit anderen Menschen würde mir die Konfirmation nicht in so einer Erinnerung geblieben sein. Heute freue ich mich, dass wir dieses Fest noch erleben durften und uns an unsere gemeinsame Zeit erinnern konnten.

*Barbara Meißner*

### **Ein Jubilar erinnert sich und blickt zurück**

1963 wurden wir in der Gersfelder Barockkirche von Pfarrer Egon Langheinrich konfirmiert. Wir waren sein letzter Konfirmationsjahrgang. Dies war nicht selbstverständlich, da zu dieser Zeit die Kirche wegen Renovierungsarbeiten mit Hilfe von acht großen dicken Baumstämmen eingerüstet war.

Vor und nach der Konfirmation fanden deshalb die Gottesdienste im ehemaligen Kurtheater, heute Geschäft Fa. Richter, statt.

Nach damals noch üblicher zweijähriger Konfirmationsvorbereitungszeit war auch die früher übliche Konfirmandenprüfung im sogenannten Kino. Sehr zu unserer Freude, denn so konnten wir das eine oder andere Hilfsmittel, ungesehen von Pfarrer und Gemeinde, einsetzen.

Im Laufe der zurückliegenden 60 Jahre durften wir 12 Pfarrer/-innen kennenlernen: Egon Langheinrich bis 1963

Otto Geffert 1963-1968  
Herrmann Schüßler 1968-1974  
Eckart Veigel 1974-1984  
Wolfgang Schmidt-Nohl 1984-2002  
Elsemarie Schmidt-Nohl (Pfarrstelle 2) 1984-2002  
Reinhart Wachter 2003-2021  
Henning Porrmann (Pfarrstelle 2) 2003-2005  
Wolf-Benjamin Gittermann (Pfarrstelle 2) 2005-2014  
Laura Baumgart (halbe Pfarrstelle) 2017-2018  
Holger Grewe, in der Vakanzzeit v.1.9.2021-28.2.2022  
Helmut Stradal ab 1.3.2022

Durch eigene Kinder und Enkelkinder hat man in dieser Zeit auch die kirchlichen Einrichtungen wie Kinderkrippe und Kindergarten kennen und schätzen gelernt. Die verschiedenen Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus waren weitere Bereicherungen. Hier natürlich auch das am Jubiläumstag nach dem Gottesdienst nachmittägliche Kaffeetrinken, wo viele Erinnerungen ausgetauscht werden. Erbitten wir Gottes Segen und freuen uns auf das Eiserne Konfirmationsjubiläum in fünf Jahren. Horst Günther

### **Goldene Konfirmation am 04.06.2023**

Am v.g. Vormittag trafen sich die Konfirmanden, die vor 50 Jahren in der ev. Kirche in Gersfeld durch Pfarrer Schüssler konfirmiert wurden, vorm evangelischen Gemeindehaus.

Schon hier gab es so manches großes Hallo mit lange Zeit nicht gesehenen Mitkonfirmanden. Schön war es, dass sich die meisten überhaupt oder nur sehr wenig verändert hatten und man sich unter den „Mädels“ immer noch mit den Mädchennamen begrüßte. Nachdem man uns mit einem kleinen goldenen Anstecker geschmückt hatte, wurden wir in Begleitung von Pfarrer, Kirchenvorstandsmitgliedern und diesjährigen Konfirmanden in die Kirche begleitet. Wir erlebten einen wunderschönen Gottesdienst mit Abendmahl und erhielten eine schöne Erinnerungsurkunde an diesen Tag überreicht. Die Zeit nach dem Gottesdienst verbrachte jeder im Kreise seiner Familie. Am Nachmittag traf man sich wieder im ev. Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen und natürlich zum Erzählen von vielen lustigen Geschichten von früher. So ging dieser Tag rasend schnell vorüber und alle 26 anwesenden Goldkonfirmanden verabschiedeten sich glücklich voneinander. Kurz anzumerken wäre noch, dass wir vor 50 Jahren 51 Konfirmanden waren und heute noch 50 Personen den Tag hätten feiern können. Jedoch waren einige leider nicht in Gersfeld, sei es durch Auslandswohnsitz, Krankheit oder wo man einfach keine Adresse ausfindig machen konnte. Allen ein DANKE für den wundervollen Tag!

*Conny Schleicher*

## Himmelfahrt an der Rommenser Kirche



### **Kinder erkunden ihre Kreativität**

Kreativität in der Kinderkrippe.

Im Rahmen meines Anerkennungsjahres in der Ausbildung zur Erzieherin gestaltete ich, Selina Hahl, ein Projekt rund um das Thema Kreativität. Dieses habe ich mit den Kindern aus der evangelischen Kinderkrippe „Rhönstrolche“ durchgeführt.

Ausprobieren,  
Experimentieren und Erkunden . . .  
dies sind Bereiche, die ich den Kindern während meines Projektes ermöglichen möchte.

Meinen Schwerpunkt habe ich auf die Kreativitätsentwicklung von Kindern unter drei Jahren und Methoden zur Kreativitätsförderung gelegt. Begleitet werden die Kinder während des Projekts von der Handpuppe Lilly, die verschiedene Aktivitäten für die Kinder vorbereitet hat und diese mit ihnen durchführt.

Alle Kinder dürfen daran teilhaben, neue Materialien kennenlernen und ihren Erfahrungsschatz erweitern.

Materialien, die während meines Projektes zum Einsatz kamen, sind z.B.

Luftpolsterfolie,  
Aquarellpapier,  
Korken u.v.m.

Mein Projekt setzt sich aus insgesamt sechs Einheiten zusammen, bei denen die Kinder gemein-

sam mit Lilly und mir kreativ werden und Neues ausprobieren können.

In diesen Einheiten habe ich mit den Kindern z.B. einen Barfußpfad selber gebastelt, Kinetic-Sand hergestellt und mit Fingerfarben sowie Wasserfarben experimentiert.

Am Ende der sechs Einheiten gestaltete ich mit den Kindern und den erstellten Fotos eine Seite für ihre Portfolioordner.

Diese bekommen die Kinder am Ende ihrer Kinderkrippenzeit mit nach Hause.

Ich hatte sehr viel Freude daran, mit den Kindern und auch für mich neues auszuprobieren und ihnen neue Möglichkeiten zu offenbaren. Das Projekt hat mir und auch den Kindern sehr viel Spaß gemacht.

*Selina Hahl*

## „Tschüss“ und „Hallo“

Tschüss und Gottes Segen für euren neuen Weg!  
Hallo und herzlich willkommen!

Unsere Großen haben den Kindergarten verlassen  
und sind in der Schule gestartet.

Aufgeregt waren die  
Vorschulkinder in den  
letzten Wochen im  
Kindergarten.

Sie durften an einer  
Unterrichtsstunde teil-  
nehmen und bei einer  
Schulralley die Räume  
der Schule kennenler-  
nen.

In dem Abschieds-  
gottesdienst zum  
Thema „Regenbogen“ ging es in einem Anspiel  
der Vorschulkinder um die Botschaft:  
„Gott möchte, dass wir einander schätzen.“

Am letzten Tag vor den Sommerferien war die  
Zeit gekommen „Tschüss“ zu sagen. Nach so einer  
langen gemeinsamen Zeit, in der wir die Kinder in  
ihrer Entwicklung begleiten durften und sie uns  
ans Herz gewachsen waren (bei den meisten wa-  
ren es 3-4 Jahre), gab es natürlich ein lachendes  
und ein weinendes Auge.

Wir wünschen den Kindern für ihren neuen Weg  
alles Gute und Gottes Segen.

Nach den Sommerferien sind einige neue  
Gesichter im Kindergarten zu entdecken.  
Neue Familien sind nun Teil unserer Kindergar-  
tengemeinschaft.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit  
und danken den Familien für das Vertrauen.



Wir wünschen allen Kindern, Eltern  
und dem Kindergartenteam  
ein gutes neues Kindergartenjahr.

*Elke Herzig*

### Eingerüstet

Vielen ist bestimmt schon das Gerüst auf dem Friedhof um die Aussegnungshalle herum aufgefallen. Die Blechverkleidung des Glockenturmes muss dringend erneuert werden.

Mit Hilfe des Gerüstes konnte jetzt bei einer näheren Untersuchung der tatsächliche Schadensfall genauer beziffert werden. Leider ist auch die komplette Verschalung unterhalb des Bleches marode und muss ebenfalls ausgetauscht werden. Bei der Begehung des Gebäudes wurde auch im Dachstuhl ein weiterer Schädling gefunden. In dem Gebälk des Gebäudes befindet sich ein Holzwurm, der frische Fraßlöcher hinterlassen hat, so dass auch dieses behandelt werden muss.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, muss die Sanierung mit der Behörde abgestimmt werden. Es stammt aus der Zeit des 30jährigen Krieges, erbaut von den Herren von Ebersberg. Die Erbauung wird um das Jahr 1632 angegeben. Somit wird uns die eingeschränkte Nutzung und die Ansicht des Gerüstes noch eine Weile erhalten bleiben. Das Läuten der Friedhofsglocke werden wir leider auch erst wieder hören können, wenn die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sind.

Die Hauptwege des Friedhofs bereiten uns bei Starkregen immer wieder große Probleme, da die Wasserführungen nicht mehr funktionieren. Somit werden die Wege ausgespült und das Wasser sucht sich unkontrolliert seinen Weg. Dadurch

kommt es auch stellenweise zu Überschwemmungen. Im Bereich der neuen Grabfelder zum neuen Altenheim werden auch noch Entwässerungs- und Drainagearbeiten erforderlich. In diesem Zuge soll auch eine Wasserleitung dorthin verlegt werden, um das Gießen zu erleichtern. Die Wegesanierungsmaßnahmen sollen im frühen Herbst beginnen und im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

*Uwe Niebling*





## **Musikalische Angebote in unserer Gemeinde**

### **Vorverkauf GERMAN BRASS - 23. Juli 2023**

Am 23. Juli 2023 gastiert German Brass wieder in Gersfeld. In der Formation GERMAN BRASS haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört. Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold. Gold für die Ohren ihres Publikums.

Eintrittskarten erhalten Sie jetzt schon im Vorverkauf zum ermäßigten Preis von 20 €.

### **Vorverkauf Clemens Bittlinger - 9. Dezember 2023**

„Bilder der Weihnacht“ ist ein Werk, in dessen Verlauf die einzelnen Episoden, Geschehnisse und Figuren der Weihnachtszeit in den Mittelpunkt gerückt werden: die Engel, die Hirten, das Kind, die drei Weisen aus dem Morgenland, Maria und Josef. Mit neuen geistlichen Liedern und zeitgemäßen Texten - mal heiter, mal besinnlich erzählt - erscheinen die uns vermeintlich bekannten Ereignisse in einem unerwartet neuen Licht. Eintrittskarten erhalten Sie jetzt schon im Vorverkauf zum ermäßigten Preis von 10 €.

**Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und / oder unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins.**



### Taufen

*„Welche der Geist Gottes treibt,  
die sind Gottes Kinder.“*

### Traujubiläen

*„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr  
das Gesetz Christi erfüllen“*

### Trauerfeiern

*„Und der auf dem Thron saß sprach:  
Siehe, ich mache alles neu!“*

Namen werden nur in der gedruckten  
Ausgabe des Gemeindebriefes aufgeführt



### **Patron**

Constantin von Waldthausen, Schlossstraße 1

### **Pfarramt**

Pfarrer Helmut Stradal

Marktplatz 2

E-Mail: pfarramt1.gersfeld@ekkw.de

Tel.: 06654-918933

### **Friedhof**

Markus Bücking | markus.buecking@ekkw.de

### **Gemeindebüro**

Claudette Hernandez

Marktplatz 2

Tel.: 06654-918933

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag:

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

### **Kindergarten**

Elke Herzig, Danziger Straße 11, Tel. 542

### **Kinderkrippe**

Sandra Mohr, Danziger Straße 14, Tel. 9175151

### **Küsterin**

Ulrike Hohmann, Brembacher Weg 21, Tel. 7328

### **Ökumenisches Frauenfrühstück**

Petra Wachter, Tel. 91 80 80 9

Margarete Weinig, Tel. 7243

### **KirchenKids 6-10 Jahre**

Gisi Stradal, Tel. 0163 1988 231

Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus (nicht in den Schulferien)

### **Kirchenvorstand**

Horst Günther, Bodenhof 119, Tel. 1372

### **Organist**

Bernd Schleicher, Tel. 917371

### **Förderverein Ev. Kirchenmusik Gersfeld**

Othmar Kümmel, Tel. 564

[www.foerderverein-gersfeld.de](http://www.foerderverein-gersfeld.de)

IBAN: DE 85 530 501 80 000 201 3174

### **Seniorenachmittag**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

### **Posaunenchor**

Mittwoch 20:00 Uhr

Ilona Metzler, Tel. 9180917

Jürgen Hofmann, Tel. 7985

### **Internet und Website**

[foerderverein-gersfeld.de](http://foerderverein-gersfeld.de)

Spendenkonto:

DE 85 530 501 80 000 201 3174

### **IBAN Kirchengemeinde:**

**DE54 5305 0180 0002 0044 20**

## Gottesdienste in Gersfeld

Datum	Sonntag	Zeit	Gottesdienst
16.07.	GemeindePfarrFest	10:30	Pfarrer Jörg-Stefan Schütz und Helmut Stradal
22.07.	Goldene Hochzeit Günther	17:00	Pfarrer Helmut Stradal
23.07.	7. nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Helmut Stradal
23.07.	Konzert	19:00	German Brass
30.07.	8. nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Helmut Stradal mit Abendmahl
06.08.	9. nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Helmut Stradal
13.08.	10. nach Trinitatis	9:30	Lektorin Ulrike Hohmann
20.08.	11. nach Trinitatis	9:30	Lektorin Martina Becker
27.08.	12. nach Trinitatis	9:30	Lektorin Sandra Mohr
03.09.	Wasserkuppe	11:00	Pfarrer im Kooperationsraum
03.09.	Orgelkonzert	17:00	Detlef Steffenhagen
05.09.	Schulgottesdienst	11:00	Rhönschule
10.09.	14. nach Trinitatis	9:30	N.N.
15.09.	Kindergarten und Krippe	10:30	N.N.
17.09.	15. nach Trinitatis	9:30	N.N.
24.09.	16. nach Trinitatis	9:30	N.N.
01.10.	Erntedankfest	9:30	N.N.
<b>Kinder im Gottesdienst</b>		Ihre Kinder sind uns willkommen! Wir haben einen Betreuungsraum, in dem Ihre Kinder während des Gottesdienstes frei spielen können.	